

	<p>Objekt: Doppelporträt Arcangelo Corelli (1653-1713) und Georg Friedrich Händel (1685-1759)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 49 /1</p>
--	--

Beschreibung

Doppelporträt von Arcangelo Corelli und Georg Friedrich Händel. Neben dem Komponisten Georg Friedrich Händel ist der Italiener Arcangelo Corelli dargestellt. Beide sind als Brustbilder in einer ovalen Bildform wiedergegeben. Händel ist als Halbprofil nach links mit seinem Kopf dem Betrachter zugewandt dargestellt. Er trägt Perücke, eine Jacke und darunter eine kunstvolle Weste. Corelli ist als Halbprofil nach rechts gewandt dargestellt. Seinen Kopf hat er nach links gedreht, wo auch sein Blick hinfällt. Er trägt Perücke und eine zugeknöpfte Jacke mit Kragen, der einer Art Beffchen ähnelt. Die Rahmen beider Bildnisse überlappen sich und sind in eine Art Wandvertäfelung mit Ziegelsteinmuster eingelassen. Unter den Bildnissen sind Postamente vorgeblendet, den oberen Abschluss bildet ein Sims mit einem Akanthusfries.

1706 wurde der Komponist und Violinist Arcangelo Corelli an der Accademia dell'Arcadia in Rom aufgenommen. Um 1708 kam er in Kontakt mit Händel. Corelli spielte in einigen Aufführungen Händels mit und leitete im April 1708 die Uraufführung Händels Oratorium "La Resurrezione" in Rom. Es soll aber auch Meinungsverschiedenheiten zwischen beiden gegeben haben, etwa was die Ausführung der doppelten Punktierung in den langsamen Ecksätzen der Ouvertüre zu "Il Trionfo del Tempo e del Disinganno" anging. Händel wollte es in französischem Stil, Corelli meinte aber, er beherrsche dies nicht. Händel schrieb daraufhin eine neue Ouvertüre im italienischen Stil.

Diese Graphik wurde von J. M. Coopersmith Wilson Lowry (1762-1824) zugeschrieben, was jedoch im stilistischen Vergleich unwahrscheinlich erscheint, zumal seine Quellenangabe (1.9.1785 NEW LONDON MAGAZINE) nicht stimmt. Zwar ist für August 1785 ein Händel-Porträt von Lowry abgebildet, aber ein völlig anderes. Der Stich ist nach Georg Friedrich Schmidt gestaltet, von dem sich ein Exemplar heute im British Museum befindet. Die von Smith und Sasse angegebene Vorlage (»Grignion«, in Hawkins) basiert ebenfalls auf Schmidt. Das Blatt wurde erstmals in folgender Publikation veröffentlicht: "The Westminster Magazine ... oft he Year 1777, Vol V., January 1777, S. 26–31,"

Beschriftung: ARCANGELO | CORELLI. | GEORGE FRED. | HANDEL.

Quelle, Literatur, Dokumentation: The Westminster Magazine ... oft he Year 1777, Vol V., January 1777, S. 26–31. ; Coopersmith, Maurice: A list of portraits, sculptures, etc. of Georg Friedrich Händel. In: Music & Letters 13, 1932, S. 164, FN 85. ; Smith, S. 138. ; Konrad Sasse [Hrsg.], Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle, 2. Teil: Porträts, Halle 1962, S. 83. ; Werner, Edwin: Händel-Bildnisse in den Sammlungen der Stiftung Händel-Haus, Halle 2013, S. 17.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

H: 15,6 cm; B: 9,5 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wer Georg Friedrich Schmidt (1712-1775)

wo

Druckplatte
hergestellt

wann 1776

wer

wo London

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Arcangelo Corelli (1653-1713)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Georg Friedrich Händel (1685-1759)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Arcangelo Corelli (1653-1713)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

wo

Schlagworte

- Händel-Porträt
- Komponist
- Porträt
- Radierung